



März, April und Mai 2017

HALTEPUNKTE

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg, Zetel



Du siehst mich

(1. Mose 16,13)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Du siehst mich.“, so lautet das Motto des Kirchentages, der in diesem Jahr anlässlich des 500jährigen Reformationsjubiläums in unserem Land in Wittenberg und Berlin gefeiert wird.

„Du siehst mich.“, diese Worte spricht Hagar über einen Engel, den sie sieht, zu Gott. Hagar war die Sklavin Saras, der Gattin Abrahams. Sara hatte das größte Problem, was es für Frauen damals gab: sie bekam keine Kinder. Darum gab sie - gemäß der damaligen Sitte - ihrem Mann Hagar zur Seite, damit sie durch sie ein Kind bekäme, was dann auch geschah. Hagar wurde schwanger. Aber Sara wurde daraufhin sehr eifersüchtig und wollte Hagar demütigen. So floh die schwangere Hagar in die Wüste. Ihr war Unrecht geschehen. Sie war flüchtig, verzweifelt, ohne Zukunft. Sie wusste nicht, wohin. In dieser Situation begegnet ihr ein Engel und sie erkennt: Gott sieht mich! „Du bist ein Gott, der mich ansieht“ (Gen. 16,13). Es ist nicht nur eine Erkenntnis, die sie in diesem Moment über Gott macht, sondern sie zeichnet ihn aus mit einem Namen: „El Roi“, „Gott, der mich sieht“, sie würdigt ihn, krönt ihn mit dieser Bezeichnung. „Sehen“ - das bedeutet im Alten Testament viel mehr als das bloße oberflächliche Ansehen mit den Augen. Sehen - das bedeutet, den ganzen Menschen erkennen, wahrnehmen und ihn annehmen, so wie er ist. Sehen - das stiftet Beziehung. Hagar schöpft neue Kraft und bekommt Weisung vom Engel Gottes. Ein neuer Weg eröffnet sich. „Du siehst mich.“ - das ist eine wichtige und anregende Losung, über die wir uns viele Gedanken machen können angesichts einer Lage in der



westlichen Welt, in der der Ton immer schärfer, rauer und aggressiver wird gegenüber allem Fremden und Anderen, in der wir den Blick vor den Problemen von Minderheiten und gesellschaftlich Bedrängten und Abgehängten vielleicht nur zu gern abwenden und nichts wissen wollen von deren Problemen. Wie ist es um unser „Sehen“ bestellt? In der Generation der digitalen Welt, in der wir Unmengen an Selfies in alle Welt verschicken und Likes auf facebook sammeln, geht das Motto des Kirchentages viel tiefer und lässt uns nachdenken über unsere Menschlichkeit miteinander und untereinander, lässt uns dieses Motto auch nachdenken über unsere Beziehung zu Gott.

„Du siehst mich“ - dass sie, liebe Leser und Leserinnen, so mit Hagar sprechen können und sich von Gott so angenommen und wahrgenommen fühlen, das wünsche ich ihnen und ich wünsche uns allen, dass wir aus diesem Wissen und Gefühl heraus das „Sehen“ jedes anderen Menschen nicht verlernen, sondern aufmerksam sind für die, die wir zu leicht „über-sehen“ und die unseren annehmenden, würdigenden Blick brauchen. Ein gesegnetes Frühjahr und immer eine große Portion Hoffnung im Gepäck für eine menschlichere Welt gerade angesichts konfliktreicher Zeiten, das wünscht Ihnen Ihre Pastorin

Heike-Regine Albrecht

INHALT

ZUM THEMA	3
"Du siehst mich" - 36. Deutscher Eva. Kirchentag; Flüchtlingshilfe Bockhorn aktuell; Kennst du mi?	
AUS DEN GEMEINDEN	7
Unsere Konfirmaninnen und Konfirmanden Kleidersammlung für Bethel; Angebote für alle Sinne; 7 Wochen Fastenzeit "So viel Du brauchst"	
KINDER UND JUGENDLICHE	9
Evan. Jugend präsentiert; In den Osterferien soziale Arbeit	
KONZERTE - MEDIEN	10
Orgelkonzert mit Michael Dierks; Wiener Klassik zum Entdecken; Erwin Helfer hilft	
BESONDERE GOTTESDIENSTE	11
Alle Ostergottesdienste; Christi Himmelfahrt;	
GOTTESDIENSTKALENDER	12
Gottesdienste auf einen Blick	
BESONDERES	14
Pastorin Sabine Indorf feiert 10 Jahre Ordinationsjubiläum; Weltgebetstag 2017 - "Was ist denn fair"	
BOCKHORN	15
KonfirmandInnen Anmeldung; Ein neues Gesicht in der KiTa; Tagesfahrt; Jubiläumskonfirmation 2017; Verabschiedung von H. Schmale und E. Welk	
NEUENBURG	18
Neuanfang; Eine Arche für Asel; Küster gesucht; Kontakte knüpfen, Information, Diskussion; Eva. Kindertreff; Verabschiedung von Pastor R. Gehrman	
ZETEL	21
50 Jahre Kindergarten; Taufen im Naturfreibad; Anmeldung KonfirmandInnen; Karfreitag; "Vivit"-er lebt; Osternacht; Offene Kirche; Posaunenchor	
WIR SIND FÜR SIE DA	24
Adressen, Sprechzeiten und Infos	

Impressum:	
Das Magazin „HaltePunkte“ ist der gemeinsame Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel	Redaktion: Heike-Regine Albrecht (HRA), Sabine Indorf (SI), Natascha Hillje-von Bothmer (NHB), Katja Nolting-Möhlenbrock (KNM), Andrea Bartels (AB), Andrea Feyen (AF), Michael Trippner (MT), Kai F. Jäkel (KFJ), Dominik Thaden (DT)
Er erscheint alle drei Monate für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinden.	Gestaltung/ Produktion: Kai F. Jäkel, Zetel Dominik Thaden, Neuenburg
Herausgeber: Gemeindefürsprecher der Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel.	E-Mail: HaltePunkte@gmx.de
Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in den Bildunterschriften	Nächster Redaktionsschluss: 17.04.2017, 24 Uhr
Druck: Oskar Berg, Bockhorn	Titelbild: Logo Kirchentag 2017
Auflage: 10.300	

„Du siehst mich“ - 36. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Berlin und Wittenberg

Der Kirchentag 2017 in Berlin und Wittenberg vom 24. bis 28. Mai 2017 wird etwas ganz Besonderes, denn wir feiern außerdem 500 Jahre Reformation. Zeitgleich zum Kirchentag laden zahlreiche geschichtsträchtige Stätten der Reformation ebenfalls zu umfangreichem Programm ein. Diese "Kirchentage auf dem Weg" befinden sich auf dem Weg nach Wittenberg, wo am Sonntag der große Festgottesdienst stattfindet. „Du siehst mich“ Die Worte stammen aus dem 16. Kapitel des 1. Buch Mose. Hagar, die ägyptische Sklavin von Sarai, der kinderlosen Ehefrau Abrahams, lässt sich auf deren Geheiß von Abraham schwängern und wird anschließend so von ihr gedemütigt, dass sie flieht. An einer Wasserquelle in der Wüste trifft sie einen Engel, der sie zurückschickt, ihr aber zweierlei verheißt: Ihre Nachkommen werden zahlreich sein und ihr Sohn Ismael wird als freier Mensch im Land wohnen. „Und sie nannte den Namen des HERRN, der mit ihr redete: Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Gott sieht Hagar, und sie fühlt sich wahrgenommen und beachtet.

Weitere Infos unter:
<https://www.kirchentag.de>

Eine Losung, die Brücken baut

Das gelte auch für Menschen, die vor Krieg und Gewalt flüchten. Die Losung baut eine Brücke. „Weil sie aus dem Umkreis der Abraham-Geschichten stammt, ergeben sich in der Geschichte der Hagar, einer der Ursprungslegenden des Vol-

kes Israel, Verbindungslinien und Anknüpfungspunkte für den interreligiösen Dialog“, sagt die Generalsekretärin. Hagar wird im Neuen Testament erwähnt, und in den Hadithen, den Sammlungen der Aussprüche Mohameds, wird ihre Geschichte ausgeschmückt.

eine Bildungsbewegung begründet.“ Die Kirchentagslosung reize dazu, die Bedeutung der Reformation noch einmal anders in den Blick zu nehmen und wieder neu zu verstehen, wie befreiend es sei, Wertschätzung bei Gott zu genießen.



Kirchentagspräsidentin Christina Aus der Au, Generalsekretärin Ellen Ueberschär, Bischof Markus Dröge mit der Losung vom Kirchentag 2017

Für Markus Dröge, den Bischof der gastgebenden Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, ist „Du siehst mich“ eine gute Losung für einen Kirchentag im Reformationsjahr 2017. Er sieht Parallelen zwischen Hagar und Martin Luther: „Ein an sich selbst verzweifelter Mönch hat entdeckt, dass ein gnädiger Gott ihn anschaut. Das hat ihn verändert und dann die Welt. Seine theologischen Erkenntnisse haben die Kirche reformiert, seine Bibelübersetzung die Einheit der deutschen Sprache befördert, sein Katechismus

Aufmerksam sein für Menschen ohne Ansehen

„Ich freue mich, dass ich jetzt mit dieser Losung auf den Kirchentag 2017 zugehen kann“, sagt der Bischof. „Mit ihr wünsche ich mir einen Kirchentag voller Aufmerksamkeit: aufmerksam für Menschen ohne Ansehen, in einer Stadt, in der Arm und Reich weit auseinanderklaffen; aufmerksam für politische Entwicklungen, in einer sich rasant verändernden Gesellschaft; aufmerksam für Menschen, die nicht oder anders an Gott glauben, hier im Osten Deutschlands und in einer Stadt voller kul-

tureller und weltanschaulicher Gegensätze; aufmerksam für eine Kirche, die sich ändert, weil sie sich ändern muss.“

Die Losung ist Überschrift des gesamten Kirchentages, der Kirchentage auf dem Weg und Predigttext für den Himmelfahrtsgottesdienst am 25. Mai. Flankiert wird sie von biblischen Texten, die ebenfalls mit Sehen und Aufmerksamkeit zu tun haben.

Der Kirchentagspsalm 139, der auch über dem Eröffnungsgottesdienst steht, enthält die Worte „Deine Augen sehen mich“. Und für den großen Festgottesdienst in Wittenberg sind Worte aus dem „Hohelied der Liebe“ des 1. Korintherbriefs vorgesehen, „Von Angesicht zu Angesicht“ (1. Korinther 13,12). Es wird wie immer spannend sein, was sich Projektleitungen und Programmausschüsse, Mitwirkendengruppen und Organisatorinnen zu diesen ausdrucksstarken Worten einfallen lassen.

Das Bild, auf dem Markus Dröge, Christina Aus der Au und Ellen Ueberschär stolz die Tafel mit der Losung präsentieren, ist nach der Losungspräsentation auch schnell auf allen Internetkanälen des Kirchentages zu sehen, die pünktlich zum „Umzug“ nach Berlin ebenfalls in Orange erstrahlen. Auf der Kirchentags-Facebookseite wird es 198 mal geteilt und erreicht laut Statistik über 55.000 Menschen. Mit dem Gesehen-werden geht es auf jeden Fall schon gut los.

KNM

"Du siehst mich"

Motto des Kirchentags 2017 (Berlin/Wittenberg)

Der Deutsche Evangelische Kirchentag wählt seine Mottos stets aus der Bibel. Das Motto erschöpft sich aber nicht in einer biblischen Geschichte, sondern ist offen für persönliche und gesellschaftliche Fragestellungen. Wenn in der Bibel die geflohene und schwangere Magd/Sklavin

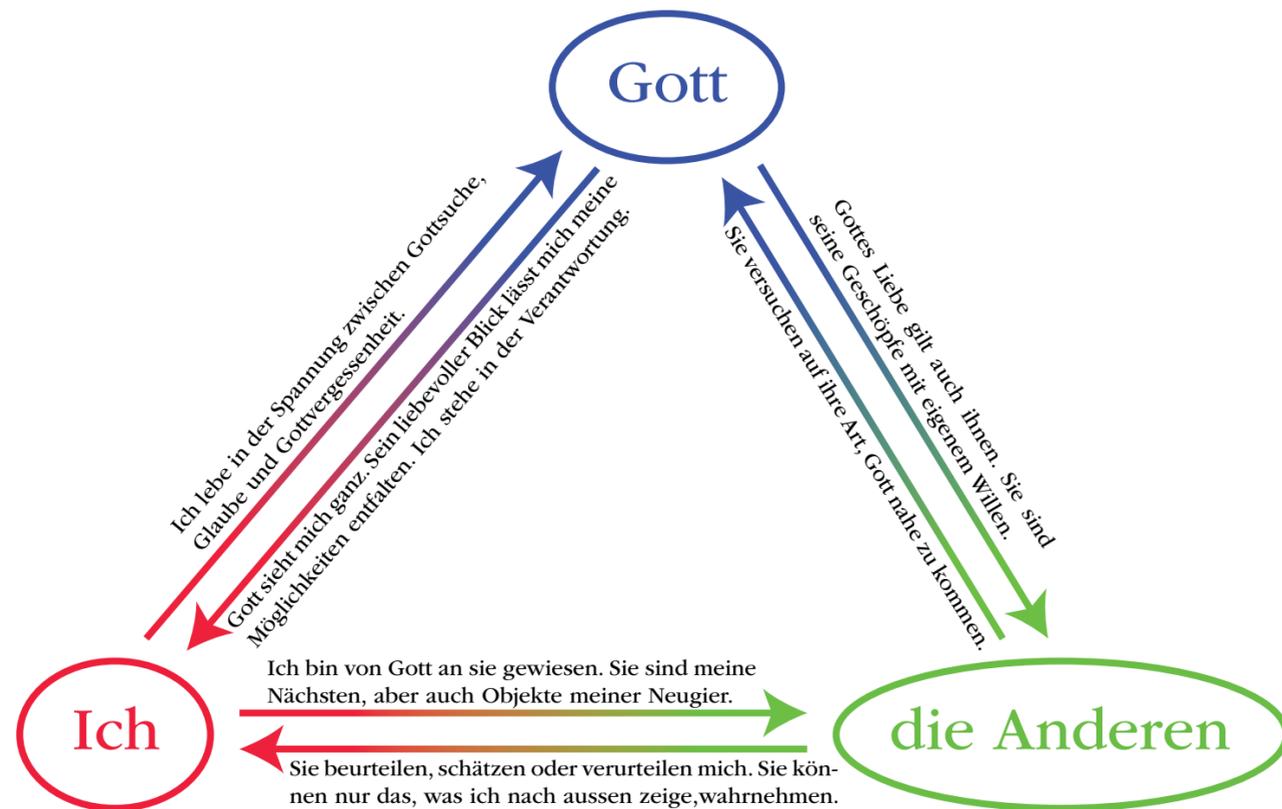
des Kirchentags durchdringen. Aber auch: Was sieht Gott, wenn er auf uns und unsere Welt blickt. Und was sehen wir, deren Sehnsinn das wichtigste Sinnesorgan ist. Was dringt zu uns vor in der Vielzahl der Eindrücke, die auf uns einströmen. Die Rollen der Medien und des Internets sind dabei

als Unterhaltungsobjekt von Gaffern. Heilsame Aufmerksamkeit bringt menschliche Möglichkeiten zur Entfaltung.

Der christliche Glaube ist ein Sich-von-Gott-gesehen-glauben. Ein liebevolles Ansehen, eine solche heilsame Aufmerksamkeit. Früher wurde dies Gesehenwerden von Gott

Aufmerksamkeit Gottes.

Die kugeligen Augen auf gelbem Grund, die das Werbebild des Kirchentags zeigt, provozieren aber auch. Sieht so etwa der Blick Gottes aus? Das Bild will mehr als ein origineller Hingucker sein. In der Tat regt es zur Diskussion an. Es zeigt sozusagen ein Grundsymbol



Hagar diese Worte spricht, drückt sie aus, dass sie in ihrem Elend durch Gottes Sehen neuen Lebensmut gefunden hat. Sie wird später Ismael, den Stammvater der Moslems, zur Welt bringen.

Wie sieht gelebtes religiöses Miteinander, und wie gelebtes Christentum im 21. Jahrhundert aus. Solche Fragestellungen werden die Veranstaltungen

wichtig. Aufmerksamkeit ist ein kostbares Gut. Wie wird sie hervorgerufen oder auch manipuliert. Und wie präsentieren wir selbst uns in der heutigen Öffentlichkeit. Mit welchen Ängsten kämpfen wir und wie sehen die Risiken und Chancen aus.

Und schliesslich: Wo werden wir wirklich gesehen, in gutem Sinn wahrgenommen und nicht

manchmal in der Erziehung missbraucht: Gott sieht auch kleinste Fehlritte und böse Gedanken und ist zum Strafen bereit.

Besonders in diesem Lutherjahr können wir uns dagegen auf die Gnade Gottes besinnen. Unsere Schuld kennt Gott zwar, aber er nimmt sie in Jesus Christus selbst auf sich. Was bleibt, ist die liebevolle

von Augen, das inhaltlich zu füllen ist.

So können der Einzelne (ich), Gott und die Gesellschaft (die anderen) in Beziehung treten:

Beim Kirchentag und in diesem Lutherjahr werden sicher viele dieser Beziehungen neu betrachtet werden. Neue Impulse und spannende „Sicht“weisen sind uns sicher.

KNM

Kennst du mi?

De grode Politik regiert van baaben. Off daar in Berlin, Brüssel, New York oder in Moskau an dreiht ward. Datt iss faaken egaal. Ok hier inne Wehde, rund ümm denn'n Neeborger Urwald haut uus disse Allerweltsmedien datt ümm de Ohren. Un datt Schlimmsde hört un seht wi Dag un Nacht. De Een seggt Ditt. De Anner seggt Datt. De ganze Apparaat stülpt uus datt övern Kopp. Wer fraagt mi maal naa mien Meenung? Waar kann ick fraagen? Denn steihst daar vör. Waar kummst du dör? Mööt't wi't denn all' weeten? Wi wüllt ok maal vör uus' eegen Döör fügen! Iss de lüttje Welt nich jüst so nödig att de grode? De "Lüttje Mann" wull ok maal fraagt weerdn! Anners tellt he doch ok. Wenn he brükt ward! Un anners nich? He wull ok maal watt seggen. In Bockhorn un Zedel kummst jaa noch bit in't Raathuus. Kannst ok schlauer woller ruutkaamen.

De för uus wieter "baaben" sitt't, krigs selten to sehn! Wi wüllt daar doch 'n bäten mehr van hebben. Denn'n Minsch un uusen Kraam! Datt iss ümmer all' so wiet weg! Waarümm schriev ick nu so? Iss datt bi'n annern grooden Vereen jüst so? Datt weer nich ümmer so. De modernen Tieden maakt datt Eene einfach. Datt Anner blivt vöör de Döör. Schnackt doch mit'n anner! Schnacken un verstaahn. Daar kumm't upp an! Un

de groode Kark maakt sick datt all ümmer stuur. De Weg van denn'n hoogen Karkenraat bit naa denn'n lesden Pastor weer all ümmer lang. Een Pastorenhuus wor verköfft - un datt Geld weer weg. Hier harr datt Geld de lüttje Karkengemeen upp'n Land hölpen kunnt. Baaben wurr datt verwalt! So iss de Karkenarbeit hier vör de Huusdöör 'n stuur Wark. De moderne Minsch föhrt un flüggt ümm de Welt. De Minschen loopt dör'n anner.

Spaart de Kark doch an'n verkehrten Enn'n? Möt de lüttje Gemeen nich 'n bäten mehr in'ne Hand hebben? Se wull doch an de Lue rankaamen. Schnacken un verstaahn! Datt wull ok vör 500 Jaahr Martin Luther. Un he hätt daar ok watt an daan. So staath wi hier. Un mööt't doch Ditt un Datt 'n bäten anners maaken. Wi spält maal so'n bäten "Luther". Ick seh' di. Datt mööt wieter gaahn! Wi hölpt Anner. Un de hölpt uus!

So löppt datt denn:
*"De dicke Deern dreggt de dünne Deern
 dör denn'n dicken Dreck.
 Daar dankt de dünne Deern de dicke Deern,
 datt de dicke Deern de dünne Deern
 dör denn'n dicken Dreck drägen dee."
 (Tungenbräker ut: Snacken un Verstaan I)
 Daar nich för!*

Hans Bitter



Flüchtlingshilfe Bockhorn aktuell

Noch immer wohnen mehr als 200 Flüchtlinge aus unterschiedlichen Staaten in unserer Gemeinde. Die Aufgaben der Flüchtlingshilfe haben sich jedoch gegenüber der Anfangszeit erheblich verändert. Wurden die Flüchtlinge zu Beginn ihres Hierseins von Sozialamt der Gemeinde betreut und verwaltet, ist nun für einen Großteil das Jobcenter des Landkreises Friesland zuständig. Das verändert auch die Aufgaben der Ehrenamtlichen:

- Erstellung von Anträgen
- Herausuchen von Busverbindungen bzw. Fahrkartenbeschaffung für Personen, die sich in weiterführender Sprachausbildung bzw. in Berufspraktika befinden.
- Anträge für Krippen- und Kindergartenplätze
- Anmeldungen zur Grundschule
- Unterstützung bei der Erledigung eingehender Behördenbriefe/-formulare u.v.a.m.,

und Unterlagen für Familien oder Einzelpersonen, die inzwischen selbst krankensichergestellt sind;

In den letzten vier Monaten sind insgesamt 5 Kinder geboren und in den nächsten vier Monaten werden nochmal vier erwartet. Das sind zunächst einmal sehr erfreuliche Tatsachen. Aber über die gesetzlich gelieferte Erstausrüstung hinaus brauchen die jungen Eltern materielle und ideelle Unterstützung und Hilfe. So bleiben für die ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer weiterhin genügend Aufgaben, und Langeweile kommt ganz bestimmt nicht auf. Für die Unterstützung der Bockhorner Bevölkerung

mit Kinderwagen, Babyschalen u.a. sagen wir an dieser Stelle herzlich DANKE SCHÖN. Zusätzliche Helferinnen und Helfer sind uns jederzeit willkommen. Wir möchten noch auf folgendes hinweisen: Öffnungszeiten unseres Büros in der Urwaldstraße: donnerstags von 14.00-17.00 Uhr und Informationsaustausch bei Kaffee/Tee und Gebäck im Kath. Pfarrheim montags 16.30 – 18.00 Uhr. *Paul Weber*



Bockhorn

23. April 2017, 10.00 Uhr:

Kevin Abrahams, Vanessa Adolph, Jan Hendrik Bartels, Saskia Degen, Finja Jelinski, Tom Jost, Kira Krüger, Lukas Resesky, Louis Ronnenberg, Oliver Scheider, Justin Telkamp, Pascale Rogner, Timon Wagner

30. April 2017, 10.00 Uhr:

Lara Beelenherm, Jessica Boerner, Nick Chmielinski, Johanna Degen, Teelke Elias, Adrian Frerichs, Melissa Gröne, Leon von Harten, Larissa Ihmels, Fabienne Krämer, Antonia Löbmann, Maya-Simone Lubczyk, Matthias Möhlmann, Nino Müller, Valentin Palanchuk, Jannik Petschow, Sarah Popken, Shirley Rohde, Yorrick Roßkamp, Nico-Tom Schnut, Jasmina Schumann, Hanna Steinker, Joost Steinker, Elisabeth Strelzuk, Sarah Trey, Reena Ukena

7. Mai 2017, 10.00 Uhr:

Nikas Alberts, Anna Bäckermann, Geesche Fierkens, Robin Gebhardt, Laurie Hauken, Jule Hild, Merle Ihmels, Marvin Janßen, Anna-Lena Lohse, Niklas Meyer, Leon Nattke, Canice Oetken, Jörg Osewold, Jana Proksch, Gesa Roßkamp, Hauke Roßkamp

Neuenburg

21. Mai 2017, 9.00 Uhr:

Joel Hartwig, Lukas Oetjen, Erik Emken, Tobias Meine, Jonas Wilksen, Bennet Visser, Jannis Teich, Rene Ihmels, Paul Willms, Henry Caspers, Lennard Czerwinski

21. Mai 2017, 11.00 Uhr:

Benedikt Schäfer, Gesche Köpken, Vera Nannen, Lena Siefjediers, Loris Wiese, Justin Wilsenack, Bente Carstengerdes, Tim Aßmann, Lisa Brodisch, Lukas Brodisch, Larissa Meier, Angeliqve von Twistern

28. Mai 2017, 9.00 Uhr:

Mayra Neumann, Anna-Lena Wempen, Kevin Quathamer, Marie Bredehorn, Jana Köplin, Jannis Kähler, Ayleen Ritter, Natascha Süsens, Tessa Meyer

28. Mai 2017, 11.00 Uhr:

Kjell-Ole Drees, Helena Claaßen, Joleen Gerdes, Emily Walczak, Anna Weigelt, Noreen Grünau, Phil Dohrmann, Lukas Jäger, Lea Mutzke, Janik Starke

Zetel

30. April 2017, 9.00 Uhr:

Tim Abbenseth, Romina Jaschinski, Joost Haschen, Denise Heyne, Marita Schenk, Marlon Zakoschek, Jasmin Reher, Leonard Güde, Shane Gerdes

30. April 2017, 11.00 Uhr:

Lara Jötten, Christin Lammers, Kim Burucker, Jasmina Gödeken, Mike Wolff, Marie Willbrandt, Marieke Zielinski, Alina Schäfer, Pascal Stoplock, Ben Focken, Lena Heins, Clarissa van Rahden

7. Mai 2017, 9.00 Uhr:

Nils Blenke, Sarah Kreuzer, Sönke Brunken, Anna Fettweiß, Cedric Fettweiß, Tristan Fettweiß, Ismael Schmidt, Manuel Heeren

7. Mai 2017, 11.00 Uhr:

Lea Marie Müller, Pascal Bohlen, Miles Wiesenhöfer, Max Geißler, Jonathan Lange, Janina Koch, Gesche Hillers, Malte Heinrich Reins, Celina Malcherek, Anneke Tholen, Julie Janßen, Luca Scholl

Kleidersammlung für Bethel

In der Friesischen Wehde wird auch dieses Jahr wieder für die sog. Brockensammlung der v. Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel gesammelt. Bethel bedankt sich ganz herzlich für 2.200 kg Kleiderspenden im vergangenen Jahr allein aus Zetel.

Die diesjährige Kleidersammlung findet vom **18. – 25. April 2017** statt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können nur in dieser Zeit abgegeben werden:

Zetel

In Zetel in der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr in der Garage von Pastorin S. Indorf, Corporalskamp 2; bei Tönjes in Schweinebrück, Pickerei 27

und bei Familie Roskamp in Driefel, Dorfstraße 15 (Altes Backhaus).

Bockhorn

In Bockhorn in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr (Mo. – Fr.) im Gemeindezentrum Lauwstraße 5. Dieses Jahr wird in Grabstede nicht gesammelt!

Neuenburg

In Neuenburg in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr (Mo. – Sa.) im Mitarbeiterraum des Ev. Gemeindehauses Neuenburg, Graf-Anton-Günther-Str. 8.

Die Brockensammlung Bethel sammelt seit mehr als 125 Jahren Kleidung

in ganz Deutschland gemäß dem Bibelvers aus dem Neuen Testament „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme“ (Joh. 6,12). Mit den Erlösen aus den Kleider-

spenden wird die Arbeit Bethels unterstützt. Mit rund 17.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas.

MT



Angebote für alle Sinne

In zahlreichen Gemeinden bietet die Evangelische Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven eine große Vielfalt an Kursen an. Hier eine kleine Auswahl aus unseren Gemeindehäusern:

Bockhorn
Ev. Gemeindehaus,
Lauwstr. 5

Ikebana für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
Mittwochs, ab 8. März 2017 um 17.30 Uhr, 5 x 90 Min.
Leitung: Beate Ramm

Yoga Anfänger/innen und leicht Fortgeschrittene – Stressabbau für Männer und Frauen

Montags, ab 20. März 2017 um 18.30 Uhr und 20.15 Uhr, 10 x 90 Min.
Leitung: Gudrun Küper

Grabstede
Ev. Gemeindehaus,
Theilenmoorstraße 10

DELFI – Erfahrungen mit allen Sinnen für Babys ab 8 Wochen
Elterninfo am 13. März 2017 um 20 Uhr, Kursbeginn ab Montag, 20. März 2017 um 9 Uhr, 8 x 90 Min.
Leitung: Gesa Hildebrandt



Neuenburg
Ev. Gemeindehaus,
Graf-Anton-Günther-Str. 8

Kreatives Nähen für Neugierige – Workshop für AnfängerInnen und Geübte, Jugendliche und Erwachsene
Samstag, 22. April 2017 15 – 19 Uhr und Sonntag, 23. April von 12 – 15 Uhr.
Leitung: Petra Harnack

Mehrere Gitarrenkurse für verschiedene Altersgruppen, für Anfänger und Fortgeschrittene setzen sich im April fort.
Leiterin: Renate Aden
Weitere Details siehe Programmheft.

Zetel
Ev. Gemeindehaus,
Corporalskamp

DELFI – Erfahrungen mit allen Sinnen für Babys ab 8 Wochen
Ab Donnerstag, 23. März 2017 um 9 Uhr und 10.45 Uhr, 8 x 90 Min. + Elternabend.
Leitung: Wiebke Gertje



Informationen zu Kosten und Inhalten über diese und eine große Zahl weiterer Kursangebote finden Sie in den Programmheften der Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven, sie liegen in den Gemeindehäusern aus. Auch unter www.efb-friwhv.de werden Sie fündig. Anmeldung zu den Kursen sind telefonisch (04421/32016), per E-Mail (info@efb-friwhv.de), online oder auch schriftlich mit der Anmeldekarte im Programmheft möglich.

AF

„So viel Du brauchst“ – Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit



Foto: AF

oldenburgischen Klimaschutzmanagerinnen Andrea Feyen und Claudia Stüwe.

7 Wochen - 7 Themen

„So viel du brauchst“ – die Fastenaktion regt an, sich Zeit zu nehmen, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken, Neues auszuprobieren, etwas zu verändern. Zum Beispiel mit weniger und anderer Energie zu leben, achtsamer zu kochen und zu essen oder anders unterwegs zu sein. Orte der Einkehr und der Ruhe aufsuchen und sich auf das Wesentliche konzentrieren – auch das sind Impulse der Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Es geht um wichtige Erfahrungen: Klimafasten tut Leib und Seele gut, lässt uns achtsamer werden und entrümpelt den Alltag.

Eine Broschüre begleitet durch die Zeit und gibt praktische Anregungen. Jede Woche steht dabei unter einem anderen Thema. Man kann ein, zwei oder mehrere Ideen auswählen oder ganz eigene Schwerpunkte setzen.

„So viel du brauchst...“ – Sieben evangelische Kirchen laden dazu ein, die Fastenzeit unter diesen biblischen Leitsatz zu stellen. Sieben Wochen vor dem Osterfest innehalten, sich auf das Wesentliche konzentrieren und Gottes Schöpfung mit Herz und Verstand in den Blick nehmen – so lässt sich neu erfahren, was jede und jeder zum Leben braucht.

inspirieren zu lassen und Ideen aus der Fastenbroschüre auszuprobieren. „Jede und jeder hat die Möglichkeit, im Kleinen wie im Großen, alleine oder in Gemeinschaft das eigene Leben klimafreundlicher zu gestalten. Denn der Klimawandel gefährdet das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen und verstärkt weltweit Ungerechtigkeiten“, mahnen die beiden

Die gemeinsame Klimafastenaktion beginnt am Aschermittwoch, 1. März 2017, und endet am Ostersonntag, 16. April 2017. Klimaschutz und Klimagerechtigkeit werden in den Fokus der Fastenzeit gestellt und damit unser Verhältnis zur Schöpfung und zu Gott dem Schöpfer. Mit diesem Schwerpunkt verstehen die Veranstalter ihre Aktion als Ergänzung zu anderen Fastenaktionen (z.B. 7-Wochen-ohne, Misereor-Fastenaktion, Autofasten).

Achtsam leben

Die Klimaschutzmanagerinnen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg laden dazu ein, sich von der Aktion



Foto: ELKiO/D.-M. Gröttsch

Bischof unterstützt

Der Bischof der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, Jan Janssen, unterstützt die Fastenaktion und lädt dazu ein, die Fastenzeit ganz bewusst zu gestalten. „Das Klimafasten ist eine wunderbare Möglichkeit, die tägliche Routine zu unterbrechen. Veränderung beginnt mit kleinen, machbaren Schritten – oder eben mit Fahrradfahren. Wir sind aufgerufen, uns zu fragen, was wir wirklich zum Leben brauchen.“

Austausch und Informationen

Die Organisatoren der Fastenaktion freuen sich, wenn sich viele Fastende über ihre Erfahrungen austauschen und darüber berichten. Hierfür steht auf der Webseite des Projekts eine eigene Rubrik „Ihre Rückmeldung“ auf der Seite www.klimafasten.de zur Verfügung.

Auf der Seite www.umwelt.kirche-oldenburg.de unter dem Menüpunkt „Klimafasten“ sind die Materialien und viele weitere Informationen abzurufen.

Claudia Stüwe und Andrea Feyen, Klimaschutzmanagerinnen der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg



Bischof Jan Janssen, die Klimaschutzmanagerinnen Claudia Stüwe (rechts) und Andrea Feyen sind nicht nur in der Fastenzeit mit dem Fahrrad unterwegs
Foto: ELKiO/D.-M. Gröttsch

Evangelische Jugend präsentiert



Frisch gedruckt auf 36 bunten Seiten ist jetzt das Jahresprogramm der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Friesland – Wilhelmshaven erschienen. Kurze Texte, aufgelockert mit kreativen Fotos, beschreiben was im Jahr 2017

alles für Jugendliche angeboten wird.

Da sind natürlich vor allem viele Freizeiten für Kinder und Jugendliche zu nennen, die zum Teil schon beworben werden. Es geht ins Blockhaus Ahlhorn, ans Otternmeer, nach Wildflecken, mit dem Segelschiff aufs Ijsselmeer und an viele weitere attraktive Orte. Jugendliche finden aber auch die Termine für Mitarbeiterschulungen im Jahresprogramm, wenn sie sich für die Mitarbeit in der Evangelischen Jugend fortbilden lassen möchten. Ziel dieser Schulungen ist unter anderem der Erwerb der sogenannten

JULEICA (Jugendleitercard).

Ein ganz besonderes Erlebnis für Jugendliche ab 16 Jahren wird die Fahrt zum **Kirchentag vom 24. bis zum 28. Mai nach Berlin** sein. Dort werden mehr als 200.000 Menschen zusammen kommen, um sich in diesem Jahr besonders mit dem 500. Reformationsjubiläum zu beschäftigen, aber auch gemeinsam zu feiern. Dazu bieten hunderte Veranstaltungen Gelegenheit, sowohl in Berlin, als auch in Wittenberg. Der Evangelische Kreisjugenddienst organisiert die Fahrt zum Kirchentag für Jugendliche mit dem Bus und

der Unterbringung im Gemeinschaftsquartier. Näherer Informationen dazu findet man im Internet unter www.fri-whv.de oder per Mail bei herko.zobel@ejo.de.

Kreisjugenddiakon Herko Zobel freut sich, dass es den Jugendlichen in Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Mitarbeitern gelungen ist, wieder ein so vielfältiges und abwechslungsreiches Programm anzubieten. Das Jahresprogramm liegt ab sofort in den Gemeindehäusern aus oder ist auf der Homepage der Evangelischen Jugend zu finden.

Herko Zobel
Kreisjugenddiakon

In den Osterferien soziale Arbeit erleben

Szenenwechsel 2017

Einmal im Jahr können Jugendliche ab 15 Jahren direkt in soziale Arbeit hineinschnuppern. Caritas und Diakonie laden zusammen mit der Evangelischen Jugend Oldenburg (ejo) und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend Oldenburg (bdkj) dazu ein. Szenenwechsel ist ein vier- bis fünftägiges Kurzpraktikum in den Osterferien. Junge Menschen erleben dabei, dass soziale Arbeit sehr vielfältig ist und richtig Spaß

machen kann.

Projektzeit ist in den Ferien nach Ostern von Dienstag bis Freitag. In der Woche vorm Szenenwechsel gibt es eine Einführung. Am Sonnabend, dem **22. April 2017**, endet der Szenenwechsel mit einem gemeinsamen Abschlusstreffen.



Der Szenenwechsel kann in Altenheimen, Einrichtungen der Jugend-, Behinderten-, Suchtkranken- und Wohnungslosenhilfe, Kindergärten, Beratungsstellen, Sozialstationen, Bahnhofsmission und anderen sozialen Einrichtungen erlebt werden.

Interessierte Jugendliche und junge Erwachsene mel-

den sich per Internet bei Caritas und Diakonie an unter:

www.szenen-wechsel.de.

Informationen erhält man auch bei den Kreisjugenddiakonen des Kirchenkreises.

Der Szenenwechsel bietet aktive Einblicke in die Vielfalt sozialer Arbeit. Alle Teilnehmenden erhalten zum Nachweis ihres freiwilligen Szenenwechsels ein Zertifikat.

Herko Zobel
Kreisjugenddiakon

Gruppen und Kreise der evangelischen Jugend

Gemeindezentrum Bockhorn

Jugendgruppe:
14 bis 18 Jahre:
dienstags von 18.30 bis 20 Uhr

Gemeindehaus Neuenburg

Kindertreff:
jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr.
Heike Spechtels,
Telefon: 0 44 52 / 70 98 70
Ulrike Schröter-Wilkens,
Telefon: 0 44 52 / 91 88 90

Martin-Luther Haus Zetel

Kinderchor:
5 bis 10 Jahre: montags 16 bis 17 Uhr
Christel Spitzer,
Telefon: 0 44 56 / 94 87 50

Teamerkreis DJANGO:

Jugendgottesdienst
einmal im Monat
dienstags von 20 bis 22 Uhr

Gemeindehaus Grabstede

Jugendgruppe:
14 bis 18 Jahre:
montags von 18 bis 20 Uhr

Jugendgruppe:
14 bis 18 Jahre:
vorübergehend bei Jugendgruppe Zetel zu Gast

Jugendgruppe:

14 bis 18 Jahre:
mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr

Orgelkonzert mit Michael Dierks

St.-Cosmas-und-Damian Kirche in Bockhorn 02.
April 2017 um 17.00h

Die Familie von Michael Dierks stammt aus Bockhorn und Friesland. Er wuchs zwar in Dorsten im nördlichen Ruhrgebiet auf, spielte die Bockhorner Orgel aber oft während seiner Kindheit und Jugend, wenn er die Schulferien an der Nordsee verbrachte.

Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik in Stuttgart und Detmold, bevor er nach einer Zwischenstation in Frankfurt /M. schließlich 2001 eine Stelle als Kantor an der Deutschen St. Gertruds Kirche in Stockholm antrat. Dort leitet er verschiedene Chöre und spielt das berühmte Glockenspiel, welches über den Dächern der Altstadt erklingt. 2004 wurde die Rekonstruktion der

berühmten Barockorgel der Deutschen Kirche eingeweiht. Momentan widmet er sich mit Leidenschaft dem Wiederaufbau und der Restaurierung der romantischen Orgel der Gemeinde von 1884. Im September 2017 wird auf seine Initiative hin in Stockholm ein Luther-Orgelfestival stattfinden.

Michael Dierks spielt in seinem ca. einstündigen Konzert



u.a. Stücke von J.S. Bach, J.L. Krebs, Dietrich Buxtehude, Martin Düben u.a.

Das Orgelkonzert findet am **Sonntag, den 2. April um 17.00h in der St. Cosmas- und Damiankirche statt.**

Der Eintritt ist frei. *HRA*
Foto Lisa Guggomos



Wiener Klassik zum Entdecken

Wilhelmshavener Sinfonieorchester spielt unbekannte Klassiker

Das Neue Wilhelmshavener Sinfonieorchester stellt unter Leitung seines Dirigenten

Marcus Prieser in seinen Konzerten immer wieder zu Unrecht vergessene oder kaum gespielte Werke vor. Auf dem nächsten Programm, das sich der Wiener Klassik widmet, stehen nicht die im-

mer wiederkehrenden Werke Mozarts oder Beethovens, sondern sehr viel seltener zu hörende, aber dennoch hochrangige Kompositionen von Rosetti, J. C. Bach und Haydn. Das Konzert beginnt mit einer turbulenten Opernouvertüre des Sohnes von Johann Sebastian Bach Johann Christian, dem sogenannten Londoner Bach, der zu Lebzeiten berühmt für seine Opern war. Auch Rosetti war in ganz Europa bekannt als Musiker und Komponist. Von ihm spielt der Bratscher Nikolas Sahler das verspielte Violakonzert in

G-Dur. Er ist auch Solist des einzigen Stücks das nicht aus der Wiener Klassik kommt. Hindemiths wundervolle und ruhige „Trauermusik“ setzt zum übrigen Programm einen starken Kontrapunkt. Schließlich spielt das Orchester noch Haydns Sinfonie Nr. 81, die im Gegensatz zu seinen häufig zu hörenden Londoner Sinfonien leider in deren Schatten steht. Das Konzert findet am Samstag den 18. März in der St. Martins Kirche um 17 Uhr statt. Eintrittskarten zu 7 Euro, ermäßigt 3 Euro gibt es an der Abendkasse. ??

Erwin Helfer hilft

Benefizkonzert des „Godfather of Chicago Boogie“ in Bockhorn



Foto: Detroit Chris

Erwin Helfer, „Godfather of Chicago Boogie“ wird mit einer der besten Bluessängerinnen Chicagos Katherine Davis und dem Tenorsaxophonisten John Brumbach am

Montag, 27. März 2017 ein großes Benefizkonzert in der St. Cosmas-und-Damian-Kirche zu Bockhorn geben. Die Spenden sollen zugunsten des Bockhorner Präventionsrates verwendet werden. „Das wird eine tolle Sache für den Ort und die Bürger“, freuen sich Bürgermeister Andreas Meinen, Gisela Schweers-Steindor und Karlheinz Hübner vom Präventionsrat.

„Erwin Helfer - A Life in Boogie and Blues“, im September 2015 wurde er von der Chicago Folk School of Music für sein Lebenswerk ausgezeichnet, im Oktober 2016 erhielt er den Lifetime Jazz

Award des Chicago Jazz Institute. Katherine Davis, eine der besten Bluessängerinnen Chicagos, hat sich neben ihrer

musikalischen Karriere zur Aufgabe gemacht, Kindern und Jugendlichen das Tor zur Musik zu eröffnen, die sonst eher keine Möglichkeit dazu haben. Sie ist in ihrem Wohn-

viertel ansässig geblieben, obwohl sie sich längst ein Leben in anderen Teilen der Stadt leisten könnte. Tenorsaxophonist John Brumbach, Jahrgang 1950, spielt seit 30 Jahren mit Erwin Helfer zusammen. Seine professionelle Karriere begann er bereits mit 19 Jahren. mit Chicagoer Blues und Rhythm & Blues Legenden, wie Chaka Khan, Sunnyland Slim, Otis Clay u. a.

Beginn des Konzertes stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte entnehmen Sie weitere Einzelheiten der örtlichen Tagespresse.

Ostergottesdienste der Friesischen Wehde

Die Kirchengemeinden bieten zahlreiche Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern an.

Bockhorn / Grabstede

19.00 Uhr
Tischabendmahl im Gemeindehaus Grabstede mit Pastorin Heike-Regine Albrecht

15.00 Uhr
"Andacht zur Todesstunde Jesu Christi" in der St. Cosmas- und Damiankirche in Bockhorn mit Pastorin Katja Nolting-Möhlenbrock

06.00 Uhr
Osternacht in der St. Cosmas- und Damiankirche in Bockhorn mit anschl. Frühstück im Gemeindezentrum Bockhorn mit Pastorin Katja Nolting-Möhlenbrock

10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Schmücken des Osterkreuzes in Grabstede mit Pastorin Heike-Regine Albrecht

Neuenburg

13. April Gründonnerstag

18.00 Uhr
Feierabendmahl für Konfirmanden im ev. Gemeindehaus mit Pfarrerin Natascha Hillje-von Bothmer und Team

14. April Karfreitag

10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl in der Schlosskapelle mit Pfarrerin Natascha Hillje-von Bothmer

10.00 Uhr
Gottesdienst, Pfarrerin Natascha Hillje-von Bothmer

17. April Ostermontag

10.00 Uhr
Zentraler Gottesdienst der Friesischen Wehde in der St. Cosmas- und Damiankirche in Bockhorn mit Pastorin Heike-Regine Albrecht

Zetel

19.00 Uhr
Gottesdienst mit Abenmahl (Traubensaft) mit Pastor Michael Trippner

10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) mit Pastorin Sabine Indorf

5.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) und Taufen (nur für Konfirmanden) mit Pastor Michael Trippner und Pastorin Sabine Indorf

10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) mit Pastorin Sabine Indorf

Christi Himmelfahrt

Gottesdienst unter freiem Himmel

„Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und werdet meine Zeugen sein... Und als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ich auf, weg vor ihren Augen.“ (Apg 1,8a.9)

Jesus Christus ist auferstanden und zu seinem Vater in den Himmel zurückgekehrt. Trotzdem ist er mitten unter

uns. Das wollen wir gemeinsam feiern. Die Gemeinden der Friesischen Wehde halten Gottesdienst unter einem freien Himmel, am Himmelfahrtstag,

Donnerstag, den 25. Mai 2017, um 10 Uhr mit Pfarrerin Natascha Hillje-von Bothmer vor der Schlosskapelle in Neuenburg. Sollte es regnen, feiern wir den Gottesdienst im Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! *NHB*

Auf dem Weg nach Emmaus

Zentraler Gottesdienst am Ostermontag in Bockhorn

Gemeinsam gehen wir mit den Jüngern nach Emmaus. Am Ostermontag feiern wir, wie es mit Jesus und seinen Jüngern weiterging. Wie Jesus den Frauen und Jüngern erschienen ist und was das mit ihnen gemacht hat.

Gehen wir doch ein Stück

mit ihnen mit und lassen uns ein auf die Begegnung mit Jesus Christus.

Sie sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst, der unter der Leitung von Pastorin Heike-Regine Albrecht steht, mit zu feiern am **Ostermontag, den 17. April um 10.00h in der St. Cosmas- und Damiankirche in Bockhorn.**

HRA

GOTTESDIENSTKALENDER



BOCKHORN
St. Cosmas und Damian Kirche



Gemeindehaus Grabstede /
Friedenskapelle Bredehorn



NEUENBURG
Schlosskapelle Neuenburg



ZETEL
St. Martins-Kirche

BOCKHORN			BREDEHORN			NEUENBURG			ZETEL			
5. März S. 15	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Bockhorn Nord Pastorin Katja Nolting-Möhlenbrock	5. März	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Grabstede Pastorin Heike-Regine Albrecht	5. März	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	März	4. März	10.00 Uhr	Kinderkirche mit dem Kiki-Team im Gemeindehaus
12. März	19.00 Uhr	Abendgottesdienst Pastorin Katja Nolting-Möhlenbrock	12. März	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskapelle Bredehorn Pastorin Heike-Regine Albrecht	12. März	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	März	5. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Pastorin Sabine Indorf
19. März	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Katja Nolting-Möhlenbrock				19. März 2017, 10.00 Uhr, Gottesdienst, 10-jähriges Ordinationsjubiläum, Pastorin Sabine Indorf, Seite 14				12. März	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Michael Trippner
26. März	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Katja Nolting-Möhlenbrock				26. März	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer und Hilfspredigerin Brigitte Göde		26. März	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Michael Trippner
2. April	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Katja Nolting-Möhlenbrock				2. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer		1. April	10.00 Uhr	Kinderkirche mit dem Kiki-Team im Gemeindehaus
9. April Palmarum	19.00 Uhr	Abendgottesdienst Pastorin Katja Nolting-Möhlenbrock	9. April Palmarum	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskapelle Bredehorn Pastorin Heike-Regine Albrecht	9. April Palmarum	10.00 Uhr	Gottesdienst P.I.R. Harro Kawaletz		2. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) Pastorin Sabine Indorf
alle Ostergottesdienste finden Sie auf Seite 11 und 22						alle Ostergottesdienste finden Sie auf Seite 11 und 22						
22. April	19.00 Uhr	Konfirmandenabendmahl Bockhorn Nord I Pastorin Katja Nolting-Möhlenbrock	April			23. April	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer	April	20. April	11.15 Uhr	Kita-Gottesdienst mit den Kindern der Kita Regenbogenfisch Pastorin Sabine Indorf und Team
23. April S. 6	10.00 Uhr	Konfirmation Bockhorn Nord I Pastorin Katja Nolting-Möhlenbrock				30. April	9.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Sabine Indorf		23. April	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Sabine Indorf
29. April	19.00 Uhr	Konfirmandenabendmahl Bockhorn Nord II Pastorin Katja Nolting-Möhlenbrock				7. Mai	10.00 Uhr	besondere Andacht „Luther für Neugierige“ Gabriele Menzel		30. April S. 6	9.00 Uhr	Konfirmationen mit Abendmahl (Traubensaft) Pastor Michael Trippner
30. April S. 6	10.00 Uhr	Konfirmation Bockhorn Nord II Pastorin Katja Nolting-Möhlenbrock				14. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer		6. Mai	10.00 Uhr	Kinderkirche mit dem Kiki-Team im Gemeindehaus
6. Mai	19.00 Uhr	Konfirmandenabendmahl Bockhorn Süd Pastorin Heike-Regine Albrecht				21. Mai S. 6	9.00 Uhr 11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienste Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer und Hilfspredigerin Brigitte Göde	April	7. Mai S. 6	9.00 Uhr	Konfirmationen mit Abendmahl (Traubensaft) Pastor Michael Trippner
7. Mai S. 6	10.00 Uhr	Konfirmation Bockhorn Süd Pastorin Heike-Regine Albrecht	14. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskapelle Bredehorn Pastorin Heike-Regine Albrecht					14. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Sabine Indorf
14. Mai	19.00 Uhr	Abendgottesdienst Pastorin Katja Nolting-Möhlenbrock							Mai	20. Mai S. 21	10.00 Uhr	Jubiläumsgottesdienst 50 Jahre KITA Regenbogenfisch, anschließende Prozession zur Kita und Tag der Offenen Tür Pastorin Sabine Indorf
21. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Katja Nolting-Möhlenbrock	Mai							21. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Sabine Indorf
Christi Himmelfahrt, 25. Mai 2017, 11.00 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst für die Friesische						Wehde im Innenhof des Neuenburger Schlosses, Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer, Seite 11						
						28. Mai S. 6	9.00 Uhr 11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienste Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer und Hilfspredigerin Brigitte Göde				
Sonntag, 28. Mai 2017, 10.00 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst für die						Friesische Wehde in Bockhorn, Pastorin Katja Nolting-Möhlenbrock						

Pastorin Sabine Indorf feiert ihr 10-jähriges Ordinationsjubiläum



Pastor sein ist nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung. Und so steht nach dem Bestehen des 2. Theologischen Examens und nach der Hälfte des Probendienstes ein feierlicher Ordinationsgottesdienst, in dem die Pastorin bzw. der Pfarrer zur öffentlichen Verkündigung des Evangeliums Jesus Christi und zur Verwaltung der Sakramente Taufe und Abendmahl berufen und gesegnet wird. Es erfolgt eine persönliche Verpflichtung auf die Bibel und die in der jeweiligen Landeskirche geltenden Bekenntnisschriften.

de zu Beginn der Lutherdekade am Sonntag Laetare am 18. März 2007 in der Gnadenkirche zu Wesel am Niederrhein durch Superintendent Dieter Schütte ordiniert, da sie für die Evangelische Kirche im Rheinland studiert hat. Das ist in diesem Jahr zehn Jahre her. Ihr Ordinationsjubiläum fällt in ein besonderes Jahr – feiern wir doch 2017 das 500-jährige Reformationsjubiläum.



Seit dem 1. Januar 2013 versieht Sabine Indorf als Pastorin der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde im Pfarrbezirk II – Süd.

tionsjubiläum von Pastorin Indorf mit einem Gottesdienst am Sonntag Okuli, dem 19. März 2017, um 10 Uhr in der St.-Martins-Kirche. Der Gottesdienst wird unter dem



Motto „Christus praedicandus“ stehen. Dieses spielt auf ein Zitat des Reformators Martin Luther an, der das Wesen des Predigtamtes auf die knappe Formel brachte: nihil nisi Christus praedicandus –

als Christus ist zu predigen“. Damit benennt Luther ein zentrales Anliegen der Reformation, nämlich die Fokussierung auf Jesus Christus als einzigen Mittler des Heils

(solus Christus).

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Gemeindegemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zetel die Jubilarin, Wegbegleiter und Gemeindeglieder zu einem Beisammensein ins Martin-Luther-Haus am Corporalskamp ein.

Wir freuen uns, diesen besonderen Tag mit Pastorin Indorf begehen zu dürfen, beglückwünschen sie herzlich und wünschen Gottes Segen!

Für den Gemeindegemeinderat:
Ina Tebben

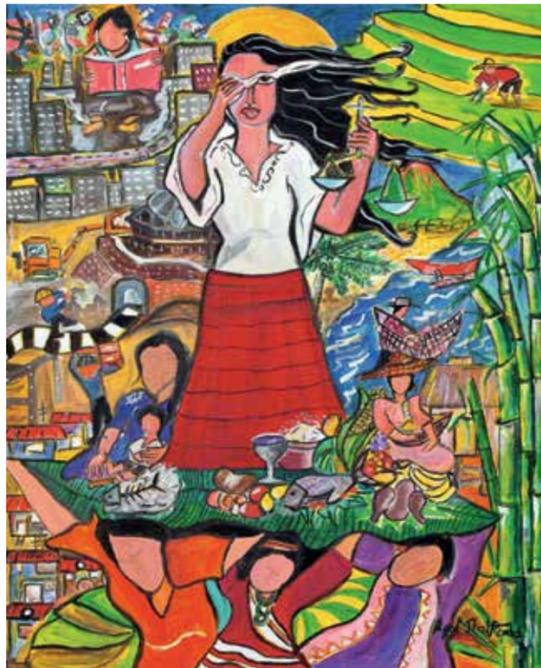
Fotos: Privat

Weltgebetstag 2017 - „Was ist denn fair?“

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

Der Weltgebetstagsgottesdienst 2017 in der friesischen Wehde wird am 3. März in der Herz Jesu Kirche in Zetel, Birkenweg 7, gefeiert.
Regina Sibbus

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen



und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Lisa Schürmann
Deutsches Komitee e.V.

Titelbild zum Weltgebetstag 2017

Philippinen mit Bildtitel "A Glimpse of the Philippine Situation" von der philippinischen Künstlerin Rowena Apol Laxamana Sta Rosa, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



KonfirmandInnen Anmeldung

Anmeldung der neuen KonfirmandInnen für Bockhorn und Grabstede

Die zentrale Anmeldung zum Konfirmandenunterricht für diejenigen Jugendlichen, die im Frühjahr 2018 konfirmiert werden wollen, findet am 05. März 2017 um 11.00h im Gemeindezentrum Bockhorn im Anschluss an den Vorstellungsgottesdienst statt. Der Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen des Bezirkes Bockhorn Nord, die 2017 konfirmiert werden, beginnt um 10.00h in der St.

Cosmas- und Damiankirche. Zu diesem Vorstellungsgottesdienst möchten wir auch die KonfirmandInnen des kommenden Jahrganges begrüßen und laden sie herzlich ein daran teilzunehmen. Der neue Konfirmandenjahrgang sind diejenigen, die jetzt in der 7. Klasse sind und nach den Sommerferien 2017 in die 8. Klasse kommen.

Bitte bringen sie zur Anmeldung, wenn möglich, das Stammbuch und die Taufurkunde mit. HRA



Die nächsten Termine für die Kinderkirche im Gemeindehaus Grabstede jeweils montags von 15.30 - 17.30 Uhr am 06. März, 03. April und 08. Mai

„Der Herr ist deine Zuversicht. (Ps 91,9)

Wir sollten einen starken Trost haben, die wir unsere Zuflucht dazu genommen haben, festzuhalten an der angebotenen Hoffnung. (Hebr.6,18)“

(Tageslosung vom 14.01.2017, dem Todestag von Pfarrer Heger)

Mit großer Dankbarkeit und hoher Wertschätzung nehmen wir Abschied von



Pfarrer i.R. Volkmar Heger.

Er verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 77 Jahren. Pfarrer Volkmar Heger wirkte ganze drei Jahrzehnte, von 1974 bis 2004, in unserer Kirchengemeinde im Bezirk Grabstede Süd.

Legendar und über die Ortsgrenzen Bockhorns hinaus bekannt waren vor allem seine Krippenlandschaften im Wohnzimmer des Pfarrhauses, die jede und jeder aus dem Ort während der Adventszeit besichtigen konnte und für die er extra das Wohnzimmer ausräumen ließ.

Wir werden Pfarrer Heger ein ehrendes Andenken bewahren und sind mit unseren Gedanken bei seiner Ehefrau und den weiteren Hinterbliebenen.

Pfarrer Heger hat unsere Kirchengemeinde mit seinem Dienst über viele Jahre geprägt, begleitet und getragen. Dafür sind wir sehr, sehr dankbar.

Im Namen des Gemeindegemeinderates und aller Mitarbeitenden

Pastorin Heike-Regine Albrecht
Vorsitzende

Stefan Brunken
stellvertretender Vorsitzender

Ein neues Gesicht in der KiTa

Ein neues Gesicht in der Kirchengemeinde!

Moin, moin an die Mitglieder der Kirchengemeinde Bockhorn.

Ich heiße Matthias Hagen und habe am 01.12.2016 angefangen, in der evangelischen KiTa Bockhorn zu arbeiten. In der KiTa arbeite ich vormittags in der Spielgruppe (Integrationsgruppe) und am Freitagnachmittag bin ich in der Rollenspielgruppe (Ganztagsgruppe) zu finden.

Mein pädagogisches Profil: Ich bin ausgebildeter Erzieher. Diese Ausbildung habe ich im Jahr 2008 an der Fachschule für Sozialpädagogik in Elsflath (Landkreis Wesermarsch) absolviert. Seit dieser Zeit habe ich in mehreren Kindertagesstätten gearbeitet und dort meine Erfahrungen gesammelt und auch als pädagogischer Mitarbeiter an einer Förderschule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Beeinträchtigung durfte ich schon mitwirken.

In naher Zukunft strebe ich

zudem noch eine Zusatzausbildung zum Heilpädagogen an.

Speziell der Umgang mit beeinträchtigten Kindern bereitet mir sehr viel Freude. Daher bin ich sehr glücklich, dass ich jetzt zum ersten Mal in einer Integrationsgruppe arbeiten darf.

Ich wohne in Varel und die Nähe zur Küste bringt es mit sich, dass ich dort sehr gerne meine Freizeit verbringe.

Matthias Hagen



Foto: Privat

Tagesfahrten

Einladung zu Tagesfahrten des Frauenkreises und des Seniorenkreises

Am Mittwoch, dem 14. Juni, findet der Ausflug des Frauenkreises statt. Das Ziel ist Leer, wo neben einer Hafensrundfahrt auf dem Grachtenboot "Koralle" und einem Mittagessen im "Haus Hamburg" eine Besichtigung des Schlosses Evenburg auf die Reisenden wartet. Jeder kann mitfahren - auch Männer. Eine Teilnahme am Frauenkreis ist nicht erforder-

lich. der Teilnehmerbeitrag beträgt 30€.

Am Dienstag, dem 4. Juli fährt der Seniorenkreis zum traditionellen Fischessen ins Blockhaus Ahlhorn. Das Rahmenprogramm steht noch nicht fest.

Anmeldungen für beide Veranstaltungen nimmt das Kirchenbüro Bockhorn unter der Telefonnummer 04453/7586 entgegen.

KNM

Verabschiedung von Hildegard Schmale und Erika Welk

Hildegard Schmale und Erika Welk beenden beide in diesem Frühjahr ihre Tätigkeit im Bockhorner Kirchenbüro. Am 26. Februar verabschieden wir die beiden im Gottesdienst. Wir danken beiden für ihren großen Einsatz und wünschen Gottes reichen Segen für den Ruhestand!

Die beruflichen Aufgaben wird Nancy Fastnacht im Kirchenbüro Bockhorn übernehmen.



Foto: Hildegard Schmale

Beruf als Berufung

Hildegard Schmale als Kirchenbürosekretärin verabschiedet.

Katja Nolting-Möhlenbrock (KNM): Hildegard, wann bist Du nach Bockhorn gekommen, und wie bist Du Kirchenbürosekretärin geworden?

Hildegard Schmale (S): 1989 bin ich mit der Familie nach Bockhorn gezogen, im Dezember 90 dann nach Ellenserdammsiel, wo wir heute noch wohnen. Während der Familienzeit mit meinen zwei

Töchtern war ich ehrenamtlich in der Kirche aktiv, in der Bücherei und als Ersatzälteste im Gemeindegemeinderat. Bis dann die Gemeinde eine neue Sekretärin gesucht hat.

KNM: Und da haben Sie Dich genommen ...

S (lacht): Erst beim zweiten Mal. Eigentlich wollten sie jemanden, der stenografieren kann. Ich bin gelernte Apothekenbelferin. Ich konnte zwar kein Steno, aber mit Computern umgehen. Ich habe dann im Juli 2000 im Kirchenbüro angefangen.

KNM: Hat Dir Dein Lehrberuf bei Deiner Arbeit geholfen?

S: Ja, Schreibarbeit und Verwaltung gehörten auch dort mit dazu. Außerdem war die Vertraulichkeit in Gesprächen selbstverständlich.

KNM: Was hat Dir bei Deiner Arbeit besonders gefallen?

S: Die Selbständigkeit, mit der ich arbeiten durfte, und der Kontakt zu den verschiedensten Menschen. Die vielen Gespräche, das Vertrauen, das mir entgegen gebracht wurde, ich habe mich dadurch geehrt gefühlt. Auch meine Kreativität konnte ich einbringen. Ich sehe eigentlich immer das Positive im Menschen, und das hat auch bei der Arbeit überwogen.

KNM: Darüber hinaus warst Du auch ehrenamtlich aktiv ...

S: Ja. Nachdem ich als Angestellte in der Gemeinde tätig war, war ich nicht mehr im Gemeindegemeinderat tätig. Aber 2003 bin ich als Lektorin eingesegnet worden. Ich habe selbstständig Lektorengottesdienste gehalten und Andachten

und Vorträge in Frauen- und Seniorenkreisen. Als Unterstützung der Hauptamtlichen in der Gruppenleitung war ich bei zwei Kirchentagen dabei, und beim Regionalen Kirchentag im Bockhorn habe ich mitgewirkt. Auch beim Entstehen der „Haltepunkte“ war ich beteiligt. Sie sind aus den früheren kleinen Gemeindebriefen der einzelnen Ortsgemeinden der Wehde hervorgegangen.

KNM: Über die Gemeinde hinaus warst Du auch für Deinen Berufsstand aktiv.



Foto: Norbert Schmale

S: Ich war Mitglied im „Verband kirchlicher Mitarbeiter“ (VKM), im Vorstand der Fachgruppe Kirchenbürosekretärinnen. Wir haben uns bemüht, unsere vielfältigen Aufgaben mehr in den öffentlichen Blickpunkt zu rücken. Wir arbeiten sozusagen „zwischen den Stühlen“: im Spannungsfeld der Anforderungen der kirchlichen Behörde, der laufenden Gemeindegemeindearbeit vor Ort und der menschlichen Qualitäten, die von uns eingefordert werden. Wir konnten auch durchsetzen, daß alle, die im Kirchenbüro tätig sind, ein Recht auf zwei Weiterbildungsseminare im Jahr haben.

KNM: Du warst jetzt 16 ½ Jahre in der Kirchengemeinde Bockhorn tätig. Nur wenige kennen die Gemeinde so gut wie Du.

S: Das ist wohl so. In meiner Zeit habe ich mit sechs Pastorinnen und Pastoren zusammengearbeitet und mit fünf verschiedenen Vorsitzenden im Gemeindegemeinderat. Es gab auch einmal eine Doppelpelvakanz, d.h. es gab keinen Pastor vor Ort. Man muß die Ereignisse in der Gemeinde schon drei oder vier Monate im Voraus im Blick haben. All die Fragen „drumherum“, wissen die Beteiligten Bescheid, müssen vielleicht Getränke beschafft oder ein Bus organisiert werden ...

Es ist ein Beruf, der eine Berufung sein sollte. Man muß schon mit Herzblut bei der Sache sein. Nicht 100%, sondern immer ein bißchen mehr. Die Aufgaben sind nicht zu unterschätzen. Und man steht immer in der Öffentlichkeit. Oft hat jemand bei mir abends an der Tür geklingelt, oder ich habe Informationen zur Taufanmeldung vor der Wursttbeke im Supermarkt weitergegeben. Sogar in Groningen wurde ich einmal beruflich angesprochen. Das hat meine Familie schon erstaunt ... Allerdings verstehe ich das auch als Auszeichnung für mich.

KNM: Was hast Du nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben vor?

S: Jetzt kommt die Zeit, in der ich persönlich im Mittelpunkt stehe. Mit meinem Mann werde ich im Campingwagen durch

ganz Europa unterwegs sein. Das war in den Urlauben immer schon unsere Leidenschaft, jetzt haben wir endlich Zeit dafür. Meine Tochter wohnt mit ihrer Familie bei uns im Haus und wir freuen uns auf unser zweites Enkelkind. Der kleine Elias ist zwei. Ich bin wahnsinnig gerne Oma, aber keine Vollzeitoma.

ERST MIT TINTE...

(Erika Welk als Friedhofssekretärin verabschiedet)

...so wurde in die großen Kirchenbücher geschrieben, als Erika Welk 2008 ihren Dienst als Friedhofssekretärin in Bockhorn antrat.

Seitdem hat sich viel geändert. Das Computerprogramm Hades, das speziell für die Verwaltung von Friedhöfen

gemacht ist, erleichtert die Arbeit. So kann einfacher erkannt werden, welche Grabstätten durch wen belegt sind, wie lang die Ruhezeiten noch sind und wer die Nutzungsberechtigten sind, also wer weitere Beerdigungen auf einem Grab veranlassen darf, und wer die Kosten trägt. Es sind viele Fragen, die sich rund um den Friedhof auf tun, und auf die meisten davon hat Erika Welk eine Antwort. Sie kennt sich aus im Bestattungsrecht, in Verwaltungsaufgaben und in der Dokumentation. Was ihr aber besonders Freude macht, ist der Kontakt zu den verschiedensten Menschen, den die Arbeit als Friedhofssekretärin mit sich bringt. Auf dem Bockhorner Friedhof werden jährlich etwa 80 Bestattungen vorgenommen. Nicht nur im Vorfeld berät Erika Welk die

Angehörigen, auch hinterher steht sie für Fragen zur Verfügung, z. B. wenn es darum geht, dass eine Grabstätte vorzeitig abgegeben werden soll. "Eine besondere Herausforderung ist es, wenn Angehörige wütend ins Büro kommen." so Erika Welk. Mit ihrer ausgleichenden und diplomatischen Art kann sie Missverständnisse beseitigen und Unverständnis klären. Die meisten gehen zufrieden.



Foto: Privat

"Das Leben kann schnell zu

Ende sein." Das wird Erika Welk in ihrem Beruf täglich klar. Wir sollten unsere kostbare Lebenszeit nicht mit Streit vergeuden.

Seit ihrer Kindheit in Sande ist Erika Welk eng mit der Kirche verbunden. 1985 trat sie dann als Sekretärin in den kirchlichen Dienst, zunächst in Oldenburg, dann in Westerstede. Stundenweise wird sie auch in Zukunft noch die Gemeinden Zetel und Neuenburg bei der Friedhofsverwaltung unterstützen. Dass sie nun etwas mehr zuhause in Varel ist, darüber freuen sich nicht nur Ehemann, Sohn und Schwiegertochter, sondern besonders auch die zwei Enkelkinder. Über Langeweile wird Erika Welk nicht klagen, eins ist ihr jetzt schon klar: "Als Rentnerin hat man nie Zeit!" KNM

Jubiläumskonfirmation 2017 in Bockhorn

Unsere diesjährige Jubiläumskonfirmation findet statt am **Sonntag, den 18. Juni 2017 um 10.00 Uhr in der St. Cosmas- und Damianikirche** mit den Pastorinnen Katja Nolting-Möhlenbrock und Heike-Regine Albrecht.

Eingeladen sind alle Jubilare,

die vor 50 Jahren (Goldene Konfirmation), 60 Jahren (Diamantene Konfirmation) oder sogar 70 Jahren (Gnadenkonfirmation) konfirmiert wurden. Das sind alle diejenigen, die 1967, 1957 bzw. 1947 ihre Einsegnung feierten.

Wir wollen mit ihnen

gemeinsam den Tag mit einem Festgottesdienst beginnen, dann anschließend im „Hotel Hornbüssel“ zu Mittag essen und bieten als Nachmittagsprogramm den obligatorischen Besuch ins Heimatmuseum oder einfach einen Spaziergang durch den

Ort sowie eine Kirchenbesichtigung an.

Auch werden wir wieder Gruppenfotos zur Erinnerung anfertigen.

Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro unter Tel. 04453-7586 entgegen.

HRA

Gruppen und Kreise

Im Gemeindezentrum Bockhorn

Krabbelgruppe: (ab 6 Monate) donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr
Maren Müller
Telefon: 0 44 53 / 9 79 12 93

Frauenkreis: jeden dritten Dienstag im Monat von 19.30-21.30 Uhr
Neue Ansprechpartner sind noch nicht bekannt.

Kirchenchor: dienstags von 18.30 bis 20 Uhr,
Heide Hensel,
Telefon: 0 44 53 / 7 11 30

Seniorenachmittag: jeden ersten Freitag im Monat jeweils von 15 bis 17 Uhr
Neue Ansprechpartner sind noch nicht bekannt.

Für Bockhorn und Grabstede

Kinder- und Jugendgruppe: Siehe Seite 9

Gemeindegemeinderatssitzungen: 9. März um 20.00 Uhr in Grabstede
6. April um 20.00 Uhr in Bockhorn
4. Mai um 20.00 Uhr in Grabstede

Im Gemeindehaus in Grabstede

Krabbelgruppe: dienstags von 9.30 bis 11 Uhr,
Jasmin Schütte,
Telefon: 0 44 52 / 94 84 27 oder 572

Kinderkirche (Kiki) jeden ersten Montag im Monat von 15.30-17.30 Uhr
Ansprechpartnerin:
Heike-Regine Albrecht
Telefon: 04452/346

Frauenkreis: Jeden letzten Mittwoch im Monat von 14 bis 16.30 Uhr
Hedwig Krettek,
Telefon: 0 44 52 / 80 98

Seniorenfrühstück: Jeden letzten Donnerstag im Monat von 9 bis 11 Uhr,
Ingrid Ammermann,
Telefon: 0 44 52 / 81 49
Elke Molenda,
Telefon: 0 44 52 / 81 10

DELFI: Gesa Hildebrandt (Anmeldung über Ev. Familienbildungsstätte)

Yoga: Gudrun Küper (Anmeldung über Ev. Familienbildungsstätte)



Neuanfang

Liebe Gemeindeglieder, ich möchte mich Ihnen gerne vorstellen: Mein Name ist Natascha Hillje-von Bothmer. Ich bin die Neue. Einige von Ihnen haben es vielleicht schon in der Zeitung gelesen: Neuenburg hat eine neue Pastorin. Nach einer längeren Durststrecke ist nun wieder Land in Sicht. Aber wer und wie ist sie eigentlich? Geboren bin ich in Frankfurt am Main. Die ersten 23 Lebensjahre habe ich dort verbracht. Doch ein typisches Großstadtkind bin ich nie gewesen. Jede Ferien habe ich bei meiner Tante, meinem Onkel und ihren drei Kindern auf dem Land verbracht, in einem kleinen Dorf bei Bamberg. Das war immer das Schönste für mich. Tagsüber draußen sein, je nach Jahreszeit Johannisbeeren, Brombeeren oder Äpfel ernten, Marmelade einkochen und backen, im Winter das Holz stapeln. Abends ging es immer zum Bauern am Ende des Dorfes, Milch holen. Das hat mich sehr geprägt. Meine Eltern haben beruflich beide mit Literatur zu tun. Auch das hat mich mein Leben lang be-

gleitet. Zum Glauben bin ich durch einen Pfarrer gekommen, der an meiner Schule Religionsunterricht gegeben hat. Die vielen Geschichten aus der Bibel, das gemeinsame Beten, das Reden über Gott und die Gespräche mit dem Pfarrer haben schließlich dazu geführt, dass ich mich mit 12 Jahren dazu entschlossen habe, getauft zu werden (meine Eltern hatten es damals nicht so mit der Religion). Der zuständige Pfarrer wählte meinen Taufspruch aus: „Siehe, jetzt ist die Zeit der



Foto: Britta Hansen-Maschke

Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils.“ (2. Korinther 6,3b) Es hätte nicht passender sein können. Nach dem Abitur habe ich 1990 in Frankfurt mein Theologiestudium begonnen. Nebenbei machte ich eine private Gesangsausbildung. 1996, kurz vor Ende des Studiums, kam mein erster Sohn zur Welt. Nicht geplant, aber trotzdem ein Geschenk. Ich zog zum Vater des Kindes nach Bad Zwischenahn. 1998 folgte dann der zweite Sohn. Aus familiären Gründen gab ich mein Studium auf. Doch der Gedanke, Pastorin werden zu wollen, hat mich immer begleitet. Neben der Kindererziehung habe ich im Einzelhandelsgeschäft meines späteren Mannes gearbeitet und schließlich eine Ausbildung zur Heilpraktikerin für Psychotherapie gemacht. 2005 legte ich meine Prüfung ab und begann, in eigener Praxis in Bad Zwischenahn zu arbeiten. Die Arbeit mit Jugendlichen und die Seelsorge liegen mir sehr am Herzen. Durch die intensive ehrenamtliche Arbeit in der Kirchengemeinde und den eigenständig durchgeführten

Konfirmandenunterricht wurde der Gedanke, das Theologiestudium wieder aufzunehmen, immer konkreter. Von 2009 bis 2014 habe ich dann in Münster erneut Theologie studiert – ich musste viele Kurse, Scheine und Prüfungen noch mal machen. Nach dem 1. Examen war ich als Vikarin in der St. Lamberti-Kirche Oldenburg tätig. Ich hatte in Pastorin Silke Oestermann eine gute Mentorin und habe viel gelernt. Am 5. Dezember 2016 habe ich mein 2. Examen sehr erfolgreich bestanden. Das harte Arbeiten hat sich gelohnt. Nun freue ich mich sehr, mit einem Teil meiner Familie nach Neuenburg zu ziehen und hier meinen Probedienst tun zu dürfen. Eigenständig – aber doch miteinander und auf Augenhöhe. Denn gerade die unterschiedlichen Begabungen sind es doch, die die Gemeinde zu der machen, die sie sein soll: Leib Christi mit vielen Gliedern. In diesem Sinne freue ich mich auf die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen. Herzlich grüßt Sie Ihre

Pastorin

Natascha Hillje-von Bothmer

Gruppen und Kreise

Kinder- und Jugendgruppe:
Siehe Seite 9

Spieleabend für Frauen:
jeden 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
Ingrid Huger,
Telefon: 044 52/91 84 42,
Waltraud Rochau,
Telefon: 044 52/94 89 51

Chor:
Neuenburger Schlossgesang
Probentermine:
dienstags, um 20 Uhr
Leitung: Gabriele Menzel,
Telefon: 044 55/94 88 07

Gesprächsabende für Frauen:
jeden 2. Donnerstag im Monat, von
19.30 bis 21.30 Uhr
Hildegard Kriebitzsch,
Telefon: 044 52/77 31

Tanz im Sitzen für Senioren:
donnerstags alle 14 Tage
von 10 bis 11 Uhr,
Lisa Kunst, Telefon: 044 52/94 86 86

Seniorensingen:
Das monatliche Singen für Senioren unter der Leitung von Annegret Ysberg fällt bis auf Weiteres aus.

**Posaunenchor
Zetel-Neuenburg:**
Probe:
montags von 19.30 bis 21 Uhr
im Gemeindehaus Neuenburg.
Posaunenchorleiter:
Michael Bork,
Telefon: 0441/20 09 08 00

66+ Club der Älteren:
in der Regel jeden 1. Montag im
Monat um 15 Uhr
Rita Nitz,
Telefon: 044 52/707 98 00;
Angela Lübben,
Telefon: 044 52/2 82

Gemeindekirchenratssitzung:
Mittwoch: 15. März 2017
19. April 2017
17. Mai 2017
um 20 Uhr im Gemeindehaus Neuenburg

Eine Arche für Asel

... die Konfirmanden stellen sich vor

Die diesjährige Konfirmandenfahrt bot wieder ein volles Programm für die Neuenburger Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Am ersten Abend gab es einen Bibel-Movie-Abend. Von diesen Geschichten setzten die Konfirmanden/innen einige am nächsten Nachmittag szenisch sehr kreativ und vielgestaltig um. Kräftig unterstützt von jugendlichen und erwachsenen Teamern, zwei toughen Kirchenältesten und Pastorinnen, konnte man bald in einem Raum eine begehbare Arche Noah sehen, mit einer NDR live-Schaltung zur Reporterin vor Ort in Israel. Dies wird als Kurzfilm im Vorstellungsgottesdienst zu bewundern sein. Wie aus Tischen, Pappe und

live im **Vorstellungsgottesdienst** am **26. März** um **10 Uhr** in der **Schlosskapelle** zu Neuenburg zu hören sein. Außerdem wurden Standbilder entwickelt, die ebenfalls im Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden präsentiert werden. Es entstanden umwerfend harmlose und total kreative Ideen zur Geißelungsszene und Jesu Verspottung mit Purpurmantel und Dornenkrone. Ebenso konnte ein Interview mit Johannes, dem Täufer, Herodes Antipas, Jesus und weiteren Prominenten auf DVD mitgeschnitten werden.

Wieder haben sich sehr viele KonfirmandenInnen als zukünftige Konfer-MitarbeiterInnen gemeldet. Man merkt doch deutlich, wie wichtig solche Aktionen sind, die junge Menschen miteinander



NDR-live Reportage mit der Besetzung der Arche Noah und denen, die nicht mitfahren wollten (Mit Nachbau der begehbaren Arche im Hintergrund).
Foto: Brigitte Göde

Tesa-Krepp im Handumdrehen eine begehbare Arche entstanden ist, daran hätte wohl auch Noah seine Freude gehabt. Der Tanz um das goldene Kalb war gut besucht und sehr modern.

Desweiteren wurde eine Radiosendung zum Buch Ruth vorbereitet, mit Interviews von vielen Beteiligten. Diese wird

verbinden, denn diese Jugendlichen sind unsere Kirche von morgen.

Einen ausführlichen Bericht mit vielen Fotos findet ihr unter www.kirche-friesischewehde.de/kirchengemeinde-neuenburg/wir-die-gemeinde.html
Brigitte Göde

Küster gesucht

Die Kirchengemeinde Neuenburg sucht zum 1. Juli 2017 einen Küster auf 450.- Basis.

Der Dienst soll vor allem an den Wochenenden ausgeübt werden und umfasst ca. 2 Wochenstunden.

Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche oder einer Kirche der ACK und die Identifizierung mit der christlichen Kirche.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an das
Kirchenbüro Neuenburg
Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer
Graf-Anton-Günther-Str. 8
26340 Neuenburg

Kontakte knüpfen, Information, Diskussion

Die Gesprächsabende für Frauen aus der friesischen Wehde und umzu finden immer um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Neuenburg, Graf-Anton-Günther-Str. 8 statt.

Donnerstag, 16. März: Vitamin D wird heute im Zusammenhang mit der Knochengesundheit vielfach wahrgenommen und immer wieder diskutiert. Was kann nun jeder selbst für sich tun? Was sollte man wissen? Die promovierte Medizininformatikerin und Heilpraktikerin Dr. rer. nat. Susanne Pedersen wird grundlegende Zusammenhänge von Vitamin D erläutern sowie Anleitungen zu eigenem Handeln geben.

Donnerstag, 6. April: Die eigene Zufriedenheit, ein mit sich und anderen versöhntes Leben führen – was kann ich dafür tun?! Diesen Abend wird Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer gestalten und begleiten.

Donnerstag, 11. Mai: Am kommenden Sonntag ist

Muttertag! Ein Tag zu Ehren der Mutter und Mutterschaft, der jährlich am zweiten Sonntag im Mai wiederkehrt. Ein Tag, wie so viele Tage, die jährlich wiederkehren? Oder doch nur noch für den Kommerz?



Muttertagsstrauß – Freuden schenken oder Kommerz? Foto: AF

Bitte vormerken: Sommereinklang am 14. Juni. Wie immer starten wir um 14 Uhr und enden mit einem gemeinsamen Vesper.

Einfach mal reinschauen bei einem Thema, das Sie interessiert. Wir sehen uns!

Hildegard Kriebitzsch
(Tel.: 04452-7731)
und Britta Siefken
(Tel.: 04452-1783)

Verabschiedung von Pastor Rüdiger Gehrman

Als wir vor zwei Jahren die freudige Botschaft verkündeten, dass Familie Scholz Familienzuwachs erwartet, galt es, für die Zeit eine gute Lösung zur Versorgung der Kirchengemeinde zu finden. Erstmals stellte der Kirchenkreis Friesland –Wilhelmshaven für solche Fälle einen Pastor ein, der die Versorgung der Gemeinde mit Gottesdiensten, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen, aber auch die Geburtstagsbesuche bei Lebensälteren und viele andere Aufgaben übernimmt.

So lernten wir im Dezember 2014 Pastor Rüdiger Gehrman kennen. Er hatte vorher siebzehn Jahre lang die Kirchengemeinde in Cleverns-Sandel versorgt und suchte nun nach einer neuen



Foto: Britta Hansen-Maschke

Aufgabe. Schon bald übernahm er sein Amt in Neuenburg und konnte die Gemeinde bei der Jahresplanung im Januar kennenlernen. Seine aufgeschlossene und warmherzige Art öffnete ihm viele Türen und auch von den „Geburtstagskindern“ hörten wir immer wieder, wie freundlich und interessiert der

neue Pastor doch sei. Schon nach kurzer Zeit gehörte der „Neue“ zum gewohnten Bild in unserer Kirchengemeinde und gestaltete die Sonntagsgottesdienste mit vielen Liedern auf seine Art, auch besondere Gottesdienste wie das Erntedankfest auf dem Dörpplatz oder den Gottesdienst im Torfscuppen

am Pfingstmontag gestaltete er mit Freude.

Zum ersten Januar trat unsere neue Pastorin, Frau Natascha Hillje-von Bothmer ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde an und wurde am 12. Februar in einem festlichen Gottesdienst in unserer Gemeinde begrüßt, in dem auch Pastor Rüdiger Gehrman und Brigitte Göde, die Konfirmanden noch bis zu ihrem Ehrentag begleitet, verabschiedet wurden. Neue Aufgaben im Kirchenkreis warten schon auf ihn und wir danken ihm herzlich für seinen Dienst und wünschen ihm viel Glück und Gottes Segen für seine weitere Arbeit.

Elke Osterthun,
Gemeindegirbenrat

Evangelischer Kindertreff startet in den Frühling

Am Mittwoch den **1. März** trifft sich die Gruppe im evangelischen Gemeindehaus Neuenburg in der Zeit von **15 bis 17 Uhr** um den Frühling zu begrüßen. Mit fröhlichen Liedern und Basteln wird dieser Tag gestaltet.

Das nächste Treffen ist der **5. April**. Da dann Ostern vor der Tür steht, geht es an diesem Tag um dieses Thema.

Mittwoch der **3. Mai** steht unter dem Motto Muttertag / Vatertag, von dem Team El-

terntag genannt. Dann werden wieder schöne Überraschungen gebastelt.

Eine ganz wichtige Information für die Kinder!! An diesem Tag werden die Anmeldeformulare für das diesjährige Zelten verteilt, welches von Freitag den 9. Juni bis Samstag den 10. Juni stattfindet. Die Mitarbeiterinnen Heike, Tanja, Stella und Ulrike freuen sich über viele Kinder im Alter zwischen 4 und 12 Jahren.

Ulrike Schröter-Wilkens



Foto: Ulrike Schröter-Wilkens

Lust auf Schöpfung bewahren?

Neue Gruppe startet am 14. März

Wer kann mitmachen?

Alle von 14 bis 104 Jahren, die von der Schöpfung begeistert sind.

Fragen beantwortet gerne:
Andrea Feyen, 04452-918755

Worum geht es?

Gemeinsam Ideen für die Kirchengemeinde Neuenburg entwickeln und umsetzen, die der ganzen Schöpfung gut tun.

Wann und wo geht's los?

Dienstag, den 14. März 2017 um 18.30 Uhr. Jeden 2. Dienstag im Monat im Gemeindehaus Neuenburg.

Die Schönheit der Schöpfung. Foto: AF



50 Jahre Kindergarten Diakonisches Werk Zetel e.V.

Der Kindergarten „Regenbogenfisch“ feiert Geburtstag

Am 1. Februar 1967 öffnete der Kindergarten des Diakonischen Werkes Zetel e. V. zum ersten Mal seine Türen.



Kiga 1967 Foto: Privat

Seitdem sind 50 Jahre vergangen. Der Kindergarten betreute in den 60-ziger Jahren 60 Kinder. Der Bedarf an Kindergartenplätzen wuchs. Durch Umbaumaßnahmen im Laufe der Jahre sind heute

150 Kindergartenplätze vorhanden. Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zetel konnte der Bedarf der heutigen Betreuungszeiten angepasst werden. So stehen den Familien heute

die pädagogische Arbeit ist heute eine andere als vor 50 Jahren.

Fotos und Dokumentationen über die erste Zeit des Kindergartens gibt es leider wenige. Das Diakonische



Foto: Maren Strey

Betreuungszeiten am Vormittag, am Nachmittag oder auch im Ganztagsbereich zur Verfügung.

In all den Jahrzehnten hat sich vieles verändert: das Kindergartengebäude hat „ein neues Gesicht“ bekommen,

Werk Zetel e.V. freut sich sehr, wenn Fotos aus dieser Zeit – vielleicht in Fotoalben ehemaliger Kindergartenfami-

Maren Strey

Taufen im Naturfreibad

Open-Air Gottesdienst im Freibad am Sonntag, 18. Juni 2017, 10 Uhr

Johannes der Täufer taufte Jesus im Jordan, Phillipus taufte den Kämmerer aus Äthiopien in einem Wasser am Wegesrand.

Wenn in Zetel am letzten Sonntag vor den Sommerferien Taufgottesdienst im Naturfreibad gefeiert wird, dann ist das fast wie früher in biblischen Zeiten. Man hält mit dem Auto an der Straße oder steigt vom Rad, geht hinunter zum See und feiert ein Tauffest. Mit den Füßen im kühlen Wasser und dem Himmel über einem, wird die Taufe ganz elementar erfahren.

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder und Interessierte zu diesem besonderen Gottesdienst. Sollte es regnen, findet der Gottesdienst dann doch in der St. Martins-Kirche statt. MT



Foto: Privat

Gottesdienst mit der Kita Regenbogenfisch

Donnerstag, 20.04.2017 um 11.15 Uhr

Kita-Gottesdienst mit den Kindern der Kita Regenbogenfisch in der St. Martins Kirche zu Zetel mit Pastorin Sabine Indorf und Team



Anmeldung KonfirmandInnen

Es ist schon wieder soweit – ein neuer Konfirmandenjahrgang beginnt.

Angemeldet werden können alle Jugendlichen, die das zwölfte Lebensjahr vollendet haben und nach den Sommerferien das siebte Schuljahr besuchen werden.

Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, sind herzlich willkommen.

Für die Anmeldung benötigt

werden das Stammbuch und wenn vorhanden die Taufurkunde.

Die Anmeldung findet statt am **Dienstag, den 16. Mai 2017 in der Zeit von 16:30 – 19 Uhr** im Gemeindehaus am Corporalskamp 2. Pastor Michael Trippner und Pastorin Sabine Indorf werden an diesem Nachmittag die Anmeldungen entgegennehmen und gerne weitere Fragen beantworten. MT

Karfreitag

„Das Bild der Gnade ist nichts anderes als Christus am Kreuz...“ – Ein Gottesdienst mit Abendmahl am Karfreitag mit Texten von Martin Luther

Dem Karfreitag kommt in der Frömmigkeit evangelischer Christen ein besonderer Rang zu. Für viele gilt er als höchster Feiertag im Kirchenjahr und als einer der wichtigsten

Abendmahlstage. Martin Luther riet Gläubigen in seiner Schrift „Von der Bereitung zum Sterben“ auf Christus am Kreuz zu schauen. Auch wenn heute manchen der Zugang zur „dunkelsten Stunde“ schwerfällt, steckt hierin eine Kernaussage unseres christlichen Glaubens. Mit kurzen Texten von Martin Luther wollen wir der Bedeutung des Kreuzestodes Jesu nachgehen, Trost und Hoffnung für unser Leben darin finden und laden sehr herzlich zu einem Gottesdienst mit Abendmahl am **Karfreitag, 14. April 2017 um 10 Uhr** in der St. Martins Kirche zu Zetel ein.

„Vivit“ – er lebt!

Ein reformatorischer Ostergottesdienst am Ostersonntag

April 2017 um 10 Uhr einen reformatorischen Ostergottesdienst mit Abendmahl in der St. Martins Kirche zu Zetel.

Ostern feiern wir die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Martin Luther schrieb sich zur Ermutigung, wenn er am Glauben zweifelte, das lateinische Wort „Vivit“, d.h. übersetzt „Er lebt“ auf den Tisch. Seine Frau Katharina von Bora ließ es gar über die Eingangstür des Lutherhauses in Stein meißeln. Und es fand sich später auch wieder im Wappen der Lutherrose. Unter dem Motto „Vivit“ feiern wir am **Ostersonntag, 16.**



Die Lutherrose mit Umschrift „VIVIT“ – Er lebt!

Aus der Nacht in einen neuen Morgen

Gottesdienst in der Osternacht

Wenn die St. Martinskirche noch ins Dunkel der Nacht getaucht ist, wenn in der Luft der Geruch der Osterfeuer hängt und wenn Menschen still den Weg in die noch dunkle Kirche suchen, dann ist der neue Morgen, Ostern nicht mehr fern.

In der Osternacht feiern wir die Auferstehung Jesu Christi.

Aus dem Dunkel der Nacht gehen wir in einen neuen Morgen. Die neue Osterkerze wird entzündet, von ihr verteilt sich das Licht in der Kirche, Konfirmanden werden getauft und im Abendmahl feiern wir das Leben und die Nähe Jesu Christi.

Herzliche Einladung zur Osternacht am Ostersonntag, den 16. April um 5:30 Uhr.

MT

„Und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“ Psalm 23, 6a
Am 29.10.2016 verstarb im gesegneten Alter von 83 Jahren

unser ehemaliger Pfarrer



Horst Ulbricht

Von 1970 - 1997 war Pfarrer i.R. Horst Ulbricht Diener des Wortes Gottes an der St. Martins-Kirche der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zetel. Fast drei Jahrzehnte hat er als Gemeindepfarrer in unserer Gemeinde gewirkt und blieb bis zu seinem Lebensende mit ihr verbunden. Wir denken in Dankbarkeit an unseren Bruder in Christus und erbeten für seine Familie und Angehörigen Gottes Beistand und Trost.

Im Namen des Gemeindeführungsrates
Sabine Indorf, Pastorin

Detlef Kant, 2. Vorsitzender

Gruppen und Kreise

Chöre:
im Gemeindehaus
jeden Montag (außer in den Ferien)
Kantorin Christel Spitzer,
Telefon: 044 56/94 87 50
Kinderchor für Kinder von fünf bis zehn Jahren von 16 bis 17 Uhr
Gospelchor
von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Kinderkirche (KiKi):
Kontakt: Michael Trippner,
Telefon: 0 44 53 / 93 84 40

Jugendgruppen: siehe Seite 9

Posaunenchor:
im Gemeindehaus Neuenburg
jeden Montag 19.30 bis 21.00 Uhr
Posaunenchorleiter Michael Bork,
Telefon: 04 41 / 20 09 08 00
Edwin Leickel,
Telefon: 0 44 53 / 48 47 17

Guttempler Gemeinschaft:
im Gemeindehaus
jeden Montag um 20 Uhr
Andreas Hußmann,
Telefon 0 44 53 / 46 41

Angebote für Frauen:
Kontakt: siehe Neuenburg

Ältere Generation:
im Gemeindehaus jeweils
Mittwochs um 15 Uhr am:
15. März 2017; 19. April 2017 und 17. Mai 2017 Tagesfahrt mit Fischessen mit Pastorin Sabine Indorf
Telefon: 04453 / 93 94 00 4

Hospizdienst Friesische Wehde:
im Gemeindehaus
jeden 2. Mittwoch im Monat um 20 Uhr
Irmgard Höfers,
Telefon: 0 44 53 / 48 66 60

Team „Offene Kirche“ St. Martins-Kirche:
Kontakt: Dieter Maida,
Telefon: 0 44 53 / 13 24.

Treffpunkt für Trauernde:
im Gemeindehaus
jeden 2. Mittwoch im Monat um 16 Uhr
Kontakt: Irmgard Höfers,
Telefon: 0 44 53 / 48 66 60

Gemeindeführungsratsitzungen:
im Gemeindehaus jeweils um 19.30 Uhr am 21.03.2017; 18.04.2017; 16.05.2017
Gemeinsame GKR-Sitzung
16. März 2017 in Zetel

Offene Kirche

Ev. Luth. Kirchengemeinde Zetel

Schon seit August 2007 hat die Zeteler St. Martins-Kirche ihre Türen zuverlässig geöffnet. Seither darf sie sich ganz offiziell mit dem durch den Oberkirchenrat genehmigten Signet der offenen Kirche schmücken.

In diesem Jahr darf das Team also seinen 10ten Geburtstag feiern.

An fünf Tagen in der Woche findet hier jeder Besucher unabhängig vom Gottesdienst einen Raum der Begegnung mit Gott, einen Ort der Stille und eine Fundstätte alter Kunstschatze. Ermöglicht wird

die Kirchenöffnung durch die ehrenamtliche Begleitung des Projektes durch ein Team von ca. 20 Personen unter der Leitung von Dieter Maida.

Auch im Jahr 2017 ist dieses Team „Offene Kirche“ bestrebt, die St. Martins-Kirche verlässlich von April bis September

geöffnet zu halten. Zur Vorbereitung treffen sich alle Teammitglieder zu einer ersten Planungsbesprechung am

14. März 2016 um 19:00 Uhr im Martin – Luther - Haus.

Da jede hilfreiche Hand zum Gelingen des Projektes beiträgt und die Anwesenheit in der Kirche auf noch mehr Schültern verteilt werden kann sind Gäste, weitere Helfer und an diesem Ehrenamt Interessierte ganz herzlich eingeladen und – auch ohne Anmeldung – herzlich willkommen.

Vorkenntnisse oder

Detailwissen über die St.-Martins-Kirche sind für diese ehrenamtliche Tätigkeit nicht erforderlich.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen oder im Vorfeld schon etwas Näheres über das Projekt erfahren wollen, wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro unter der Telefonnummer 04453 - 2664 oder bei Dieter Maida unter der Telefonnummer 04453 - 1324.

Hier erhalten sie alle notwendigen Informationen.

Dieter Maida

Dieter Maida

Dieter Maida

Dieter Maida

Ev. Gottesdienste im St. Martins Heim

Jeweils mittwochs um 10 Uhr im Andachtsraum

08. März mit Pastor Michael Trippner
15. März mit Pastorin Sabine Indorf
22. März mit Pastor Michael Trippner
29. März mit Pastorin Sabine Indorf

12. April mit Pastorin Sabine Indorf
19. April mit Pastorin Sabine Indorf
26. April mit Pastor Michael Trippner

10. Mai mit Pastorin Sabine Indorf
17. Mai mit Pastor Michael Trippner
31. Mai mit Pastorin Sabine Indorf

WIR SIND FÜR SIE DA

KIRCHENGEMEINDE BOCKHORN

● Kirchenbüro:

Nancy Fastnacht
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Di. - Do. 8 - 11 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr
Telefon: 04453/75 86
FAX: 04453/72 01 6
E-Mail: Kirchenbuero.Bockhorn@Kirche-Oldenburg.de

● Pfarramt Nord

Pfarrstelle vakant; Vertretung durch:
Pastorin Katja Nolting-Möhlenbrock
Telefon: 0172 / 41 72 94 9
E-Mail: Katja-Nolting@T-Online.de

● Pfarramt Süd

Pastorin Heike-Regine Albrecht
Theilenmoorstr. 10,
26345 Bockhorn - Grabstede
Telefon: 04452/34 6
E-Mail: Heike-Regine.Albrecht@Kirche-Oldenburg.de

● Friedhofswesen

Frau Erika Welk
Di. 9 - 11 Uhr
Telefon: 04453/48 67 50

● Friedhof

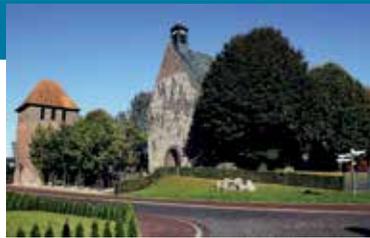
Herr Kai Sörensen
Telefon mobil: 0151/23362012

● Küster

Herr Christian Janßen
Telefon mobil: 0152/02 79 90 12

● Ev.-luth. Kindergarten

Frau Marina Schober und
Frau Gabriele Harbers
Lauwstr. 7, 26345 Bockhorn
Telefon: 04453/75 15



● Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:
Pastorin Heike-Regine Albrecht
Telefon: 04452/34 6
Stellvertreter:
Herr Stefan Brunken
Telefon: 04453/71 86 3

Für alle Gemeinden

Kreisjugenddiakon
Vakant

**Hospizdienst
Friesische Wehde**
Telefon: 04453/48 66 60

**Ev. öffentliche Bücherei
Bockhorn**

Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Telefon: 04453/97 97 88 3
Öffnungszeiten:
Donnerstag 15 - 17 Uhr
(Außer in den Ferien)

St. Martins-Heim Zetel
des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Leiterin:
Frau Maria Bockhorst-Wimberg
Am Runden Moor 15
26340 Zetel
Telefon: 04453/93 20 0

**Offene Sprechstunde der
Ev. Beratungsstelle für Ehe-,
Familien- und Lebensfragen**
donnerstags 16-17 Uhr
Gemeindehaus an der Schloßkirche
Schloßplatz 3, 26 31 6 Varel

**Diakonisches Werk
Friesland - Wilhelmshaven**
www.Diakonie-Fri-Whv.de

Schuldnerberatung
Kirchenstr. 1, 26316 Varel
Telefon: 04451/53 12

Wohnungslosenhilfe der Diakonie
Kirchenstr. 1, 26316 Varel
Telefon: 04451/83 06 8

Möbeldienst der Diakonie
Gewerbestraße 7
26316 Varel / Langendamm
Telefon: 04451/81 58 0

Ev. Telefonseelsorge
Telefon: 0800/11 10 11 1
(kostenfrei)

**Ev. Familienbildungsstätte
Friesland-Wilhelmshaven**
Feldmark 56, 26389 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/32 01 6
E-Mail: Info@efb-friwhv.de

KIRCHENGEMEINDE NEUENBURG

● Kirchenbüro

Frau Waltraut Schwab
Graf-Anton-Günther-Straße 8
26340 Neuenburg
Di. - Fr. 9.30 - 12 Uhr
Telefon: 04452/91 81 30
E-Mail: Kirchenbuero.Neuenburg@Kirche-Oldenburg.de

● Pfarramt Neuenburg

Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer
Urwaldstr. 5
26340 Neuenburg
Telefon: 04452/70 79 43 9
E-Mail: nvonbothmer@yahoo.de



● Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:
Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer
Telefon: 04452/70 79 43 9

KIRCHENGEMEINDE ZETEL

● Kirchenbüro

Frau Rita Reck
Corporalskamp 2, 26340 Zetel
Di. - Fr. 9 - 12 Uhr
Telefon: 04453/26 64
FAX: 04453/67 76
E-Mail: Kirchenbuero.Zetel@Kirche-Oldenburg.de

● Friedhofswesen

Frau Nina Brokmann
Mo. 14 - 16 Uhr und
Do. 9 - 11 Uhr
Telefon: 04453/20 33

● Pfarramt Nord

Pastor Michael Trippner
Westerende 19a, 26340 Zetel
Telefon: 04453/93 84 40
E-Mail: Michael.Trippner@web.de

● Pfarramt Süd

Pastorin Sabine Indorf
Corporalskamp 2, 26340 Zetel
Telefon: 04453/93 94 00 4
E-Mail: Sabine.Indorf@Kirche-Oldenburg.de

● Kindergarten Regenbogenfisch des Diakonischen Werkes Zetel e.V.

Frau Maren Strey
Bleichenweg 6 - 8, 26340 Zetel
Telefon: 04453/27 50



● Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:
Pastorin Sabine Indorf
Telefon: 04453/93 94 00 4
Stellvertreter:
Herr Detlef Kant
Telefon: 04453/48 94 13

**Gemeinsame Internetpräsenz: www.Kirche-FriesischeWehde.de
www.Kirche-Bockhorn.de www.Kirche-Neuenburg.de www.Kirche-Zetel.de**